

Arbeitstitel: „Mittelschule Radebeul-Mitte“

Rossegerhaus wird modernisiert / einige Anbauten geplant

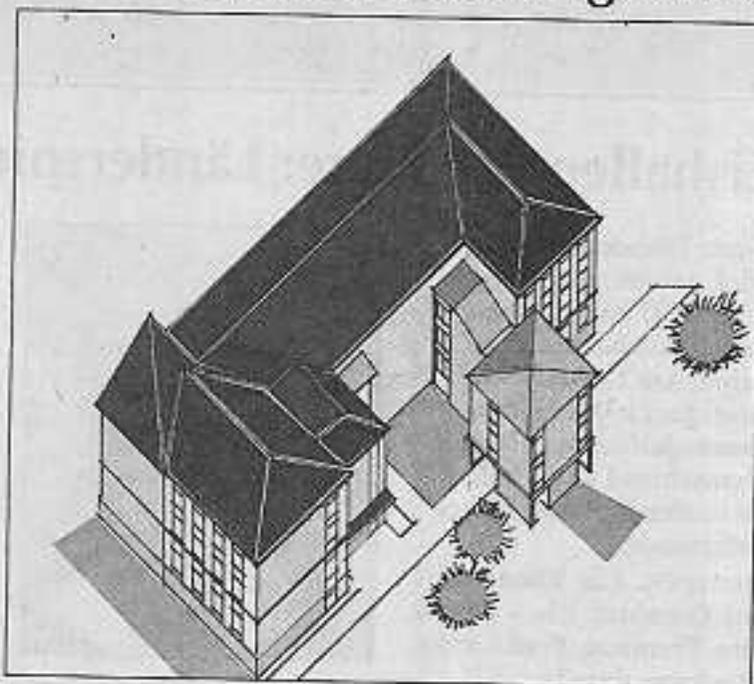
Dem Rossegerhaus als Schulgebäude auf der Wasastraße 21 stehen in den nächsten Monaten umfangreiche Bauarbeiten bevor. Allein für die Um- und Anbauten am Schulgebäude muss die Stadt 795.000 Euro berappen

RADEBEUL. Weitere 322.500 Euro schluckt noch zusätzlich die Sporthalle am Lehrgebäude, die ebenfalls den aktuellen Anforderungen entsprechend angepasst wird.

Doch der Reihe nach. Die denkmalgeschützte zukünftige Mittelschule Radebeul-Mitte (gilt vorerst nur als Arbeitstitel, ein anderer Name ist gut möglich) muss in ihrem Innenbereich ziemlich umfangreich umgebaut werden.

„Für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes sollen Brandschutztüren eingebaut werden. Dafür müssen Durchbrüche geschaffen werden. Außerdem muss das Schulhaus zwei baulich getrennte Rettungswege vorweisen“, sagte Ines Röber vom zuständigen Sachgebiet in der Stadtverwaltung.

Dazu wird auf der Hofseite



Auf der Zeichnung vom Architekturbüro Clausnitzer ist das zukünftige Erscheinungsbild der Schule ersichtlich. (Repro)

des Schulgebäudes ein neuer Verbindungsbau geschaffen an dem ein turmähnlicher Bau angeschlossen ist. In diesem dreigeschossigen Bauwerk sind zukünftig die Sanitäreinrichtungen enthalten. Es wird also ausreichend Toiletten in der Zukunft geben, zumal das frühere Sanitärgebäude im Erdgeschoss abgerissen wird.

In dem Verbindungsbau zum bestehenden Schulgebäude wird das Treppenhaus untergebracht. Weiter-

hin wird das Rossegerhaus im Zuge des Umbaus einen Fahrstuhl erhalten, damit wird auch eine behindertengerechte integrative Nutzung möglich ist. In diesem Zusammenhang wird natürlich auch eine spezielle Behindertentoilette zukünftig im Gebäude vorhanden sein.

Weitere Modernisierungen im Inneren des Schulgebäudes betreffen die Unterrichtsräume selbst. „Für einen besseren Schallschutz

bekommen - sie Akustikdecken, die den Lärmpegel erheblich senken werden“, so Ines Röber.

beheizbarer Boden

Auch die angrenzende Sporthalle wird im Zuge des Ausbaus auf den neuesten Stand gebracht.

„Dort wird ein flächenelastischer, beheizbarer Schwingboden eingebaut. Außerdem bekommt die Halle Prallschutzwände.“

Ab 1. März beginnen die Bauvorbereitungen auf dem Gelände. Dabei ist durchaus Eile geboten. Derzeit steht der 11. August als Termin der Fertigstellung. „In den Schulferien muss dann der komplette Umzug stattfinden“, weiß Schulleiter Roland Bösel. Er wird mit seinen Schülern und Lehrern vom Standort Oberlößnitz in die Wasastraße wechseln. In sein bisheriges Schulgebäude ziehen dann die Gymnasiasten vom Luisenstift, weil deren Weinberghaus 2007 zur Sanierung ansteht. Schulleiter Bösel sieht den Wechsel positiv. „Die zentrale Lage, ein altes solides Schulgebäude und bessere Freizeitmöglichkeiten!“

T. Kube